

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gerichtsbüchlein

Vigelius, Nicolaus

Naumburg, 1635

Cas. 94.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138967)

intra quinquennium de inofficioso testamento klagen würde.

Bescheid.

Auff angefallene summarische Klage / gethane Antwort vnd ferner Vorbringen Annen Klägerin an einem/Vert^a beklagten am andern theil. Geben zc. diesen Bescheid: Daraus allenthalben so viel zu befinden / das Beklagte nur zur helffe ihres Vatern sel. Verlassenschaft Erbin sey/vnd verbleibt die andere Helffe Klägerin billig.

Cal. 94.

Johannes/welcher in seinem auffgerichteten Testament Christophorum zum Erben eingesetzt / vnd darneben etliche Legata vermacht / testet hernach den Erben aus / Dahero die Frage entsteht: ob nichts desto weniger die Legata gegeben werden sollen?

Die Legatarii klagen vnd fundiren sich in testamento Johannis.

Die Erben ab intestato venientes excipiren vnd wenden vor / das des Erben Name im Testament durchstrichen vnd aufgeschrich / were also kein institutio heredis, als welche fundamentum testamenti, vorhanden / Derhalben könnten sie die Legata aus solchem Testament nicht fodern noch begehren.

Die Legatarii repliciren, Ob schon etwas im Testa

Testament inducirt vnd durchstrichen / So miß
 sie doch dasjenige / so nicht durchstrichen / ent-
 richtet / abgetragen vnd gegeben werden / per l. pro-
 xime. 3. in pr. & S. sententia. D. de his. que in testa-
 ment. delent. item l. 2. in pr. D. eod. VVesenb. in 4. n. 2.
 & Meyer in Colleg. Arg. ib. 4. in fin. D. eod.

Die beklagte Erben wollen diese replicatio-
 nem elidiren per duplicationem hanc: Quod
 heredis nomen inductum sit: per hoc autem
 omnia alia, quæ in testamento relicta sunt, ir-
 rita censentur effecta. Diese duplication neg-
 irn die Kläger.

Nota.

Weil Kläger der Beklagten duplicationem
 negirn. Als entsetzet der Streit de ejus
 jure: Ob nemlich / wenn des instituiren.
 Erbens Nam inducirt vnd durchstrichen /
 das Testament gantzlich vnd totaliter nich-
 tig sey? Dieses müssen Beklagte beweisen /
 zu solchem Beweise brauchen sie nicht ei-
 nen specialem legem, sondern diese regu-
 lam juris: Quod principali sublato, tol-
 latur etiam accessorium. (1) Institutio-
 nem heredis esse principale testamenti,
 sine quas testamentum non valet, per l.
 proxime. 3. S. sententia, ibi: Calpurnius. D.
 de his, que in test. delent. l. 1. §. fin. D. de vulg.
 substit. §. ante heredis. Inst. de legat. item. l. ult.
 D. de jure Codic. l. non codicillum. 1. 4. C. de test.

Wesemb. in *l. n. 1.* & Meyer in *Collog. Argent.*
tb. 1. D. de hered. inst. Schneidevv. n. 1. ad rubr.
Inst. de hered. inst. Schepliz in prompt. Clam-
mer. tit. 23. §. 9. n. 3. Ergo institutione sub-
 lata, nec legata ex eo testamento peti
 posse. Aber wie dem allen/so wird das con-
 trarium probirt per *l. cum quidam. 12. in fi-*
ne. D. de hu. quæ ut indigni. Concordat l. cum
secundū. 16. §. fin. D. eodem tit. Dahero nun
 mancher sagen möchte / es were hierinnen
 Widerwertigkeit oder Antinomia; Aber
 nein; ratio hæc: Quia regulæ juris ce-
 dunt legibus specialibus, & ex istis re-
 gulis jus non sumitur. Ist derowegen der
 Beklagten duplicatio de jure nicht gnug-
 sam probirt / Sondern vielmehr nicht zu-
 läßlichen/cum etiam sine testamento (2)
 Legata ab intestato relicta valeant,
Schneidevv. Inst. de Legat. in pr. n. 2.

Bescheid.

Auff Klage/Antwort vnd ferner Vorbringen/
 N. N. Legatarii Kläger an einem/N. N. Erben
 Beklagte am andern Theil/ Geben zc. diesen Be-
 scheid: Daß beklagte / ihres Vorwendens unge-
 acht/die von ihrem Vater sel. beschiedene Legata
 Klägern aufzuzahlen schuldig.

Cas. 95.